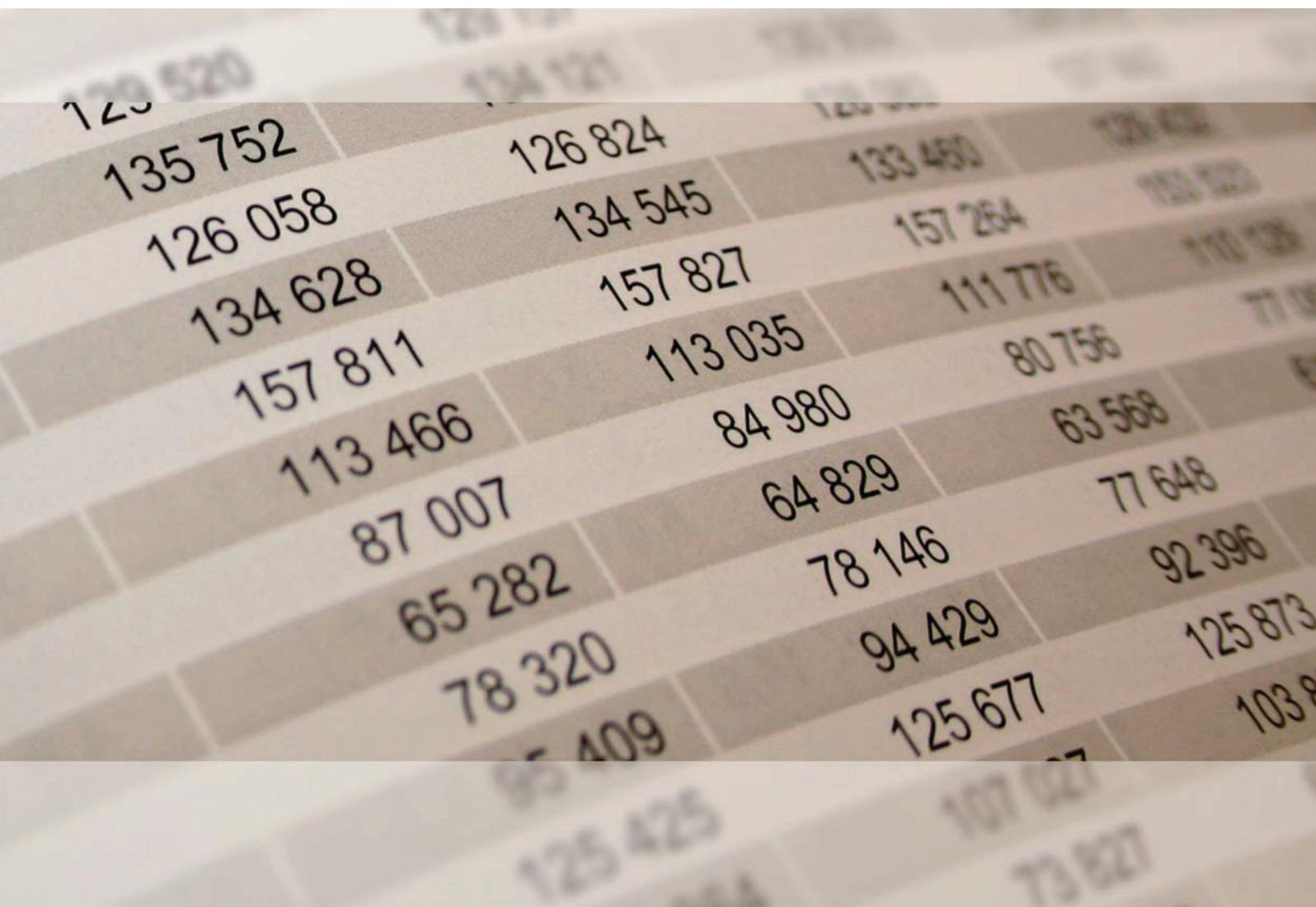




2017

# STATISTISCHE BERICHTE



2. korrigierte Fassung vom 08.05.2018



## Weinbestände am 31. Juli 2017

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

hl	1 Hektoliter = 100 Liter
g. g. A.	geschützte geografische Angabe
g. U.	geschützte Ursprungsbezeichnung

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>6</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Bestand an Wein- und Traubenmost 2017 nach Herkunft und Weinarten (11 T) .....	7
T 2	Bestand an Wein- und Traubenmost bei den Erzeugern 2017 nach Herkunft und Weinarten (12 T) .....	7
T 3	Bestand an Wein- und Traubenmost beim Handel 2017 nach Herkunft und Weinarten (13 T) .....	7
T 4	Bestand an Wein 2017 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (21 T) .....	8
T 5	Bestand an Wein bei den Erzeugern 2017 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T) .....	8
T 6	Bestand an Wein beim Handel 2017 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (23 T) .....	8
T 7	Bestand an Wein beim Handel 2017 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes, Weinarten nach der Herkunft (24 T) .....	9
T 8	Bestand an Schaumwein 2017 nach Herkunft und Betriebsart (30 T) .....	9
T 9	Weinbestände 2017 .....	10
T 10	Weinbestände 2014–2017 .....	11

## Übersichten

Ü 1	Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform .....	5
-----	---	---

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Weinbestandsstatistik gibt wichtige Einblicke in die Marktentwicklung und die Marktstruktur für Wein. Sie liefert damit Grunddaten, die für weinbaupolitische Entscheidungen, absatzfördernde Maßnahmen und Beratungsempfehlungen erforderlich sind und die der Anpassung der Versorgung an den Bedarf dienen.

Sie liefert ferner Eckwerte für die Versorgungsbilanzen für Wein auf nationaler und supranationaler Ebene sowie für die Vorbilanz im Rahmen der EU-Weinmarktordnung. Weiterhin fließen die Ergebnisse der Weinbestandsstatistik in den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Art. 223 VO (EU) Nr. 1308/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 (Verordnung über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse) (ABl. L 347 vom 20.12.2013 S. 671).

Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen hinsichtlich der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 128 vom 26.05.2009 S. 15).

§ 33 Abs. 1 Ziffer 3 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I. S. 66).

§ 29 der Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I.S. 1624).

## Erhebungsumfang

Die Erhebung richtet sich an Unternehmen und Betriebe, die über einen Bestand an Wein von mindestens 100 hl verfügen. Sie gliedern sich in die Betriebsarten Großhandel und Erzeuger.

## Regionale Ebene

Die Aufbereitung erfolgt nur auf Landesebene.

## Berichtskreis

Einbezogen werden die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen, sowie die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Bestand an Wein von mindestens 100 Hektolitern verfügen. Die Meldungen sind gegenüber der Weinbaukartei, die von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird, abzugeben. Die Daten werden nach Abschluss der Datenerfassung von der Landwirtschaftskammer an das Statistische Landesamt übermittelt.

Werden Weine eines Betriebes in mehreren Bundesländern gelagert, so sind die Meldungen getrennt nach Bundesländern anzugeben.

## Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Der Erhebungszeitpunkt für Abgabe der Meldung ist spätestens der 7. August eines jeden Jahres. Der Stichtag für die Erhebungsmerkmale ist der 31. Juli.

Erhoben werden Weine aus eigener sowie fremder Erzeugung einschließlich der Bestände an Übermengen, der Süßreserve und des Sektgrundweines. Sie sind nach Qualitätsstufe, Herkunft und Weinart zu unterteilen. Roséwein, Rotling sowie Weißherbst ist "Rotwein", Perlwein und Likörwein dem "Sonstigen Wein" zu zuordnen. Weine, die aus einem Verschnitt von Weinen aus dem Inland und Weinen aus den anderen EU-Ländern hergestellt wurden, sind den Weinen aus "anderen EU-Ländern" zuzuordnen. Wein deutscher Herkunft, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde,

ist als "Übriger Wein deutscher Herkunft" zu melden. Wein aus anderen Ländern der EU, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde, ist als "Übriger Wein" aus "anderen EU-Ländern" zuzuordnen. Unter "Übriger Wein" sind auch Verarbeitungsweine aufzuführen, d. h. solche, die keinem spezifischen Merkmal zuzuordnen sind (z. B. Erzeugnisse für Essigherstellung und Destillation).

Nicht anzugeben sind: Haustrunk, Tresterwein, Hefepresswein, Obstwein, Beerenwein, Obstschaumwein, vergällter und nicht verkehrsfähiger Wein, alkoholfreier bzw. alkoholreduzierter Wein und den daraus hergestellten schäumenden Getränken sowie weinhaltige Getränke und Traubensaft. Mengen, die der Handel gekauft, aber noch nicht übernommen hat, sind nicht vom Handel, sondern vom Verkäufer zu melden, bei dem der Wein oder Traubenmost am 31. Juli lagert.

## Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Hochrechnungsbedingte oder Stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

## Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass ab dem Jahr 2013 Schaumwein nicht mehr separat nachgewiesen wird, sondern Bestandteil der jeweiligen Weinart ist. Lediglich der Nachweis des gesamten Schaumweines ist möglich. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 2013 deutlich eingeschränkt. Ferner sind die Änderungen aufgrund des Bezeichnungsrechtes zu berücksichtigen. Seit dem Jahr 2010 wird Tafelwein mit Rebsorten- und Herkunftsangabe unter Landwein erfasst. Alle übrigen Tafelweine werden unter Wein ohne g. U./ g. g. A. nachgewiesen. Seit dem Jahr 2002 werden nur noch die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen ausgewertet, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 hl verfügten. Zuvor wurden alle erfassten Betriebe und Unternehmen in die Auswertung einbezogen. Die Bestände an Verarbeitungswein deutscher Herkunft wurden zwischen den Jahren 2001 und 2009 unter „Übriger Wein“ erfasst.

## Besondere fachliche Hinweise

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Mit der EU-Weinmarktreform, die am 1. August 2009 in Kraft getreten ist, wurde bei der Weinbezeichnung das Herkunftsprinzip in den Mittelpunkt gestellt. Ein Wein ist demnach qualitativ umso besser, je enger sich seine geografische Herkunft eingrenzen lässt. Die neuen Regelungen unterscheiden zwischen Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g. U.), Weinen mit geschützter geografischer Angabe (g. g. A.) und Weinen ohne geschützte Herkunftsbezeichnung. Die in Deutschland gebräuchlichen Weinbezeichnungen können als so genannte „traditionelle Begriffe“ so gut wie uneingeschränkt auch weiter genutzt werden.

### Ü1

### Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform

EU-Bezeichnungsrecht	Traditionelle deutsche Bezeichnungen
Wein mit g. U.	Qualitätswein mit Prädikat
Wein mit g. U.	Qualitätswein
Wein mit g. g. A.	Landwein
Rebsortenwein ohne g. U./ g. g. A.	Deutscher Wein mit Rebsorte und/ oder Jahrgang
Wein ohne g. U./ g. g. A.	Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang

# Glossar

## **Betriebsart Erzeuger**

Weinbauliche Erzeugerbetriebe, z. B. Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, Wein verarbeitende Betriebe.

## **Betriebsart Handel**

Betriebe mit dem Schwerpunkt Weinhandel und -kellerei, Sekt-, Perlweinherstellung oder Herstellung von Süßreserve sowie rechtlich selbstständige Unternehmen des Großhandels mit Sitz in Deutschland. Die Erhebungseinheiten zählen i. d. R. zum Wirtschaftszweig 46.34.0 (Großhandel mit Getränken) der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev. 2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008). Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

## **geschützte Ursprungsbezeichnung - g. U.**

Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung eines Erzeugnisses in einem bestimmten geografischen Gebiet nach einem anerkannten und festgelegten Verfahren.

## **geschützte geografische Angabe - g. g. A.**

Enge Verbindung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel mit dem Herkunftsgebiet. Mindestens eine der Produktionsstufen - also Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung - wird im Herkunftsgebiet durchlaufen.

## **Herkunftsbezeichnung**

Durch die Weinmarktreform wurden die Weinklassen in Wein ohne geschützte Herkunftsbezeichnung und Wein mit geschützter geografischer Angabe (g. g. A.) sowie Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g. U.) unterteilt. Als „traditionelle Begriffe“ können fast alle deutschen Weinbezeichnungen weiter genutzt werden. Die neuen Bezeichnungen dürfen seit dem 1. Januar 2012 verwendet werden. Siehe auch Übersicht Ü 1.

## T 1

## Bestand an Wein- und Traubenmost 2017 nach Herkunft und Weinarten (11 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus		Bestand an Traubenmost <sup>1</sup>
		EU-Mitgliedstaaten (einschließlich Deutschland)	Drittländern	
hl				
Weißwein und weißer Traubenmost	3 921 855	3 820 894	100 961	4 417
Rotwein <sup>2</sup> und roter Traubenmost	2 336 532	2 150 957	185 575	313
Insgesamt	6 258 387	5 971 851	286 536	4 730

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 2

## Bestand an Wein- und Traubenmost bei den Erzeugern 2017 nach Herkunft und Weinarten (12 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus		Bestand an Traubenmost <sup>1</sup>
		EU-Mitgliedstaaten (einschließlich Deutschland)	Drittländern	
hl				
Weißwein und weißer Traubenmost	1 866 386	1 866 355	31	104
Rotwein <sup>2</sup> und roter Traubenmost	1 174 071	1 174 032	39	37
Insgesamt	3 040 457	3 040 387	70	142

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 3

## Bestand an Wein- und Traubenmost beim Handel 2017 nach Herkunft und Weinarten (13 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus			Bestand an Traubenmost <sup>1</sup>
		Deutschland	anderen EU-Mitgliedstaaten	Drittländern	
hl					
Weißwein und weißer Traubenmost	2 055 470	1 063 320	891 219	100 930	4 313
Rotwein <sup>2</sup> und roter Traubenmost	1 162 461	660 528	316 398	185 535	275
Insgesamt	3 217 930	1 723 848	1 207 617	286 466	4 588

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 4

## Bestand an Wein 2017 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (21 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein <sup>1</sup>
hl						
Weißwein	3 921 855	2 615 896	200 512	168 172	744 013	193 262
Rotwein <sup>2</sup>	2 336 532	1 752 214	104 268	100 877	164 883	214 290
Insgesamt	6 258 387	4 368 110	304 780	269 049	908 896	407 552

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 5

## Bestand an Wein bei den Erzeugern 2017 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein <sup>1</sup>
hl						
Weißwein	1 866 386	1 713 149	50 910	59 687	10 760	31 880
Rotwein <sup>2</sup>	1 174 071	1 107 325	11 935	35 658	8 654	10 498
Insgesamt	3 040 457	2 820 474	62 845	95 346	19 414	42 378

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 6

## Bestand an Wein beim Handel 2017 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (23 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein <sup>1</sup>
hl						
Weißwein	2 055 470	902 747	149 602	108 485	733 253	161 382
Rotwein <sup>2</sup>	1 162 461	644 889	92 333	65 218	156 229	203 792
Insgesamt	3 217 930	1 547 636	241 935	173 704	889 482	365 174

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 7

Bestand an Wein beim Handel 2017 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes,  
Weinarten nach der Herkunft (24 T)

Herkunft	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein
hl						
Insgesamt						
Deutschland	1 723 848	1 490 724	103 185	62 368	46 924	20 648
andere EU-Länder	1 207 617	56 912	138 750	111 336	842 558	58 060
Drittländer	286 466	-	-	-	-	286 466
Insgesamt	3 217 930	1 547 636	241 935	173 704	889 482	365 174
davon Weißwein						
Deutschland	1 063 320	881 937	89 476	50 491	25 251	16 165
andere EU-Länder	891 219	20 810	60 126	57 995	708 002	44 286
Drittländer	100 930	-	-	-	-	100 930
Zusammen	2 055 470	902 747	149 602	108 485	733 253	161 382
Rotwein <sup>1</sup>						
Deutschland	660 528	608 787	13 709	11 877	21 673	4 482
andere EU-Länder	316 398	36 102	78 624	53 342	134 556	13 774
Drittländer	185 535	-	-	-	-	185 535
Zusammen	1 162 461	644 889	92 333	65 218	156 229	203 792

<sup>1</sup> Einschließlich Rotling und Roséwein.

## T 8

## Bestand an Schaumwein 2017 nach Herkunft und Betriebsart (30 T)

Betriebsart	Bestand an Schaumwein	Davon mit Herkunft aus		Drittländern
		Deutschland	anderen EU-Mitgliedstaaten	
hl				
Erzeuger <sup>1</sup>	67 564	67 549	/	15
Handel	666 621	98 049	568 415	157
Insgesamt	734 185	165 597	568 415	172

<sup>1</sup> Deutschland: Einschließlich Schaumwein aus EU-Mitgliedstaaten.

Art und Herkunft	Weinbestände		
	Insgesamt	Erzeuger	Handel
	hl		
Wein deutscher Herkunft	4 763 225	3 039 377	1 723 848
Weißwein	2 929 329	1 866 008	1 063 320
Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	35 960	10 709	25 251
Deutscher Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	110 160	59 670	50 491
Landwein	140 221	50 745	89 476
Qualitätswein	1 970 210	1 219 506	750 705
Qualitätswein mit Prädikat	624 829	493 597	131 232
Sonstiger Wein	47 949	31 784	16 165
Rotwein	1 833 897	1 173 369	660 528
Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	30 259	8 587	21 673
Deutscher Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	47 351	35 474	11 877
Landwein	25 460	11 751	13 709
Qualitätswein	1 656 788	1 051 160	605 628
Qualitätswein mit Prädikat	59 119	55 960	3 159
Sonstiger Wein	14 920	10 437	4 482
Wein aus anderen EU-Ländern	1 208 626	1 009	1 207 617
Weißwein	891 565	346	891 219
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	708 053	51	708 002
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	58 012	18	57 995
Landwein	60 292	166	60 126
Qualitätswein	20 857	47	20 810
Sonstiger Wein	44 351	65	44 286
Rotwein	317 061	663	316 398
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	134 624	67	134 556
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	53 526	185	53 342
Landwein	78 808	184	78 624
Qualitätswein	36 307	205	36 102
Sonstiger Wein	13 796	22	13 774
Wein aus Drittländern	286 536	70	286 466
Weißwein	100 961	31	100 930
Rotwein	185 575	39	185 535
Weinbestand zusammen	6 258 387	3 040 457	3 217 930
Traubenmost <sup>1</sup>	4 730	142	4 588
Insgesamt	6 263 117	3 040 599	3 222 518
Darunter			
Schaumwein aus	734 185 r	67 564 r	666 621 r
Wein deutscher Herkunft	165 498 r	67 449 r	98 049 r
Wein aus anderen EU-Ländern	568 515 r	100 r	568 415 r
Wein aus Drittländern	172 r	15 r	157 r

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

Art und Herkunft	2014	2015	2016	2017
	hl			
Wein aus Deutschland und anderen EU-Ländern	5 578 625	5 994 423	5 945 435	5 971 851
Weißwein	3 359 616	3 782 327	3 797 663	3 820 894
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	730 297	772 919	781 582	744 013
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	96 081	148 177	151 955	168 172
Landwein	168 326	194 232	156 583	200 512
Qualitätswein	2 227 159	2 578 301	2 611 043	2 615 896
Schaumwein	.	.	.	.
Sonstiger Wein	137 754	88 698	96 499	92 300
Rotwein	2 219 010	2 212 096	2 147 772	2 150 957
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	178 611	170 942	166 985	164 883
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	105 378	132 267	104 210	100 877
Landwein	132 970	122 270	107 529	104 268
Qualitätswein	1 743 425	1 738 600	1 727 983	1 752 214
Schaumwein	.	.	.	.
Sonstiger Wein	58 626	48 018	41 065	28 716
Wein aus Drittländern	337 143	318 727	343 125	286 536
Weißwein	73 602	80 010	111 130	95 330
Rotwein	249 420	230 721	224 978	182 072
Schaumwein	.	.	.	.
Sonstiger Wein	14 121	7 996	7 018	9 134
Weinbestand zusammen	5 915 768	6 313 150	6 288 560	6 258 387
Traubenmost <sup>1</sup>	2 210	3 157	3 587	4 730
Insgesamt	5 917 978	6 316 307	6 292 147	6 263 117
Darunter				
Schaumwein aus	689 788	754 527	706 239	734 185
Wein deutscher Herkunft	141 549	152 921	156 944	165 498
Wein aus anderen EU-Ländern	548 060	601 457	549 265	568 515
Wein aus Drittländern	179	149	30	172

<sup>1</sup> Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>  
2. korrigierte Fassung vom 08.05.2018, Änderungen auf Seite 10

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.